



GEHIRNSTIMULATION MIT FINGERSPITZENGEFÜHL

DIE TIP-STIMULATION MIT TIPSTIM®:
EIN VOLLKOMMEN NEUER THERAPIEANSATZ
IN DER THERAPIE DES CRPS TYP 1



- Nachweisbare Auslösung von Neuroplastizität
- Signifikante Verbesserung sensorischer Fähigkeiten
- Teilweise Schmerzreduktion schon nach kurzer Behandlungsdauer
- Durch klinische (Vor-) Studie belegte Wirksamkeit
- Nebenwirkungsfreie und schmerzlose Therapie
- Einfach in der Anwendung und problemlos in den Alltag zu integrieren
- Erfordert keine besondere Aufmerksamkeit und Mitarbeit des Patienten

NEUARTIG. FORTSCHRITTLICH. WIRKSAM.

WWW.TIPSTIM.DE

BOSANA

MEDIZINTECHNIK GMBH

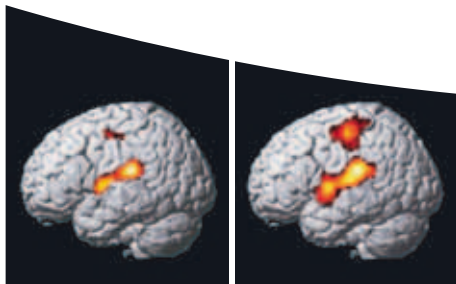
Gehirnstimulation mit Fingerspitzengefühl

Plastische Prozesse des Gehirns – Neuroplastizität – modifizieren während des gesamten Lebens Wahrnehmung und Verhalten. Um Neuroplastizität auszulösen, bedarf es eines intensiven Trainings. Insbesondere nach krankheitsbedingten Schädigungen des Gehirns ist häufig ein intensiver und langanhaltender Rehabilitationsprozess notwendig. tipstim® hilft, diesen Prozess deutlich zu beschleunigen.

Handschuh und Impulsgeber
(tipstim® glove und tipstim®).



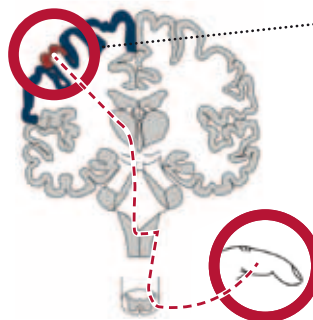
KORTIKALE AKTIVIERUNG DER HANDAREALE (MRT) VOR UND NACH TIP-STIMULATION



vor tip-Stimulation

nach 60 min tip-Stimulation

WIRKUNGSWEISE



- ✓ Repetitive Aktivierung
- ✓ LTP-Artige Prozesse
- ✓ Modifikation der synaptischen Effizienz
- ✓ Reorganisation der Hirnkarten
- ✓ Umbau taktiler und sensomotorischer Verarbeitung
- ✓ Rekrutierung kortikaler Verarbeitungsressourcen
- ✓ Verbesserung der taktilen/haptischen Wahrnehmung und sensomotorischer Leistungen
- tip-Stimulation

Spitzentechnologie – das Produkt

Die tip-Stimulation mit tipstim® umgeht langwierige Trainingsprozesse. Durch sensible Stimulation der Fingerspitzen werden direkt in den zugeordneten Gehirnarealen, die für die Hand zuständig sind, plastische Prozesse ausgelöst. In langjähriger Forschung entwickelte spezielle Stimulationsmuster werden von einem Impulsgeber erzeugt und über einen völlig neuartigen HighTech-Therapiehandschuh (tipstim® glove) direkt an den Fingerspitzen appliziert. tipstim® glove ist das erste Produkt seiner Art, bei welchem ein neu entwickeltes, elektrisch leitendes und für den medizinischen Einsatz geprüfetes Textilgewebe zum Einsatz kommt.

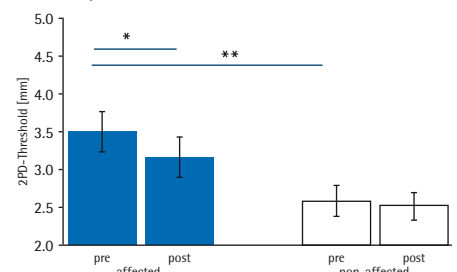
Aufgrund der Verarbeitung modernster Materialien zeichnet sich tipstim® glove durch einen sehr hohen Tragekomfort und anatomische Passgenauigkeit aus. Die Therapie ist vollkommen schmerz- und nebenwirkungsfrei und sehr einfach in der Handhabung. Der Patient zieht den Handschuh über, verbindet diesen mit dem Impulsgeber und startet die Therapiesitzung, idealerweise täglich für ca. 1 Stunde. Die Therapie mit tipstim® bedarf keiner besonderen Aufmerksamkeit des Patienten und kann – bedingt durch die kompakte Bauweise und sehr

einfache Anwendung – problemlos in der häuslichen Umgebung durchgeführt und in den Alltag integriert werden – und dies auch bei eingeschränkter Mobilität.

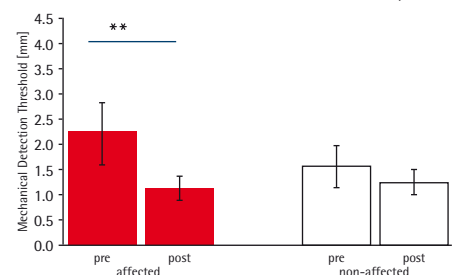
Exzellente Ergebnisse – die Wirksamkeit

Die belegte Wirksamkeit der patentierten tipstim®-Therapie resultiert daraus, dass Stimulationsmuster verwendet werden, die darauf optimiert sind, Neuroplastizität auszulösen. Wissenschaftliche Studien belegen, dass hierdurch Gehirnveränderungen ausgelöst werden, die von nachhaltigen Verbesserungen der Sensomotorik begleitet werden, die in Ihrer Größenordnung mit Trainingseffekten vergleichbar sind. Signifikante therapeutische Verbesserungen konnten in verschiedenen Einzelfallstudien und in einer klinischen Pilotstudie (16 Patienten mit CRPS Typ 1) nachgewiesen werden. Insbesondere sensorische Störungen zeigten eine deutliche Erholung ohne weitere ergänzende Zusatztherapien. Diese innovative Therapieform eröffnet neue, effiziente, kostengünstige und für den Patienten angenehme Wege für neurorehabilitative Intervention und Therapie zur Verbesserung sensorischer Defizite und partieller Schmerzreduktion bei CRPS Typ1.

2-Punkt-Diskriminationstest (Tastschärfe/M ± SE) an der betroffenen und nicht betroffenen Hand vor und nach Stimulation (HF-rSS) **p < 0,01



Taktile Berührungsschwelle (M ± SE) an der betroffenen und nicht betroffenen Hand vor und nach Stimulation (HF-rSS) **p < 0,01



Referenzstudie: Marianne David, Hubert R. Dinse, Tina Mainka, Martin Tegenthoff und Christoph Maier
High-Frequency Repetitive Sensory Stimulation as Intervention to Improve Sensory Loss in Patients with Complex Regional Pain Syndrome I
veröffentlicht: Frontiers in Neurology, 17. November 2015

Weitere Informationen finden Sie unter www.tipstim.de

Vertrieb exklusiv durch:



BOSANA Medizintechnik GmbH

Telefon +49 (0) 23 62.999 62-0
Telefax +49 (0) 23 62.999 62-22

Kappusstiege 13 · 46282 Dorsten

E-Mail info@bosana.de
Internet www.bosana.de